

## Kunstturner am Eidgenössischen

**Kunstturnen** Drei Spitzensportlern aus dem TZ Rheintal kam vergangenes Wochenende die Ehre zugute, sich am eidgenössischen Turnfest in Aarau präsentieren zu dürfen.

### Elfter Rang für Jan Steger

Bereit um sieben Uhr früh fand am Samstag der Appell der Kunstturner des Programms 3 statt. Die Teilnehmer der Jahrgänge 2006 und 2007 betraten in der umgebauten Eishalle den Wettkampfbühnenplatz trotz dem vor gut besetzten Rängen. Mit dabei war Jan Steger (KTV Oberriet), der sich vor zwei Wochen an den Schweizer Jugendmeisterschaften qualifiziert hatte. An seinem Paradedgerät, dem Pferd, gelang ihm das Bauselement nicht und am Sprung konnte er einen Sturz bei der Landung nicht vermeiden. Dafür turnte er an den Ringen eine für ihn bessere Übung. Auch am Boden und am Reck konnte der junge Athlet gelungene Übungen zeigen. Am Ende des Wettbewerbs darf er sich über den elften Rang freuen.

### 4000 Zuschauer in der höchsten Klasse

In der höchsten Klasse P6 traten Nicola Graber (STV Kriessern) und Elia Hasler (SVD Diepoldsau-Schmitter) an. Das Teilnehmerfeld war mit Pablo Brägger, Oliver Hegi und dem gesamten Nationalkader der Elite hochkarätig besetzt. Die Grösse des Anlasses war überwältigend, die Halle war am Sonntag mit rund 4000 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzt. Das gesamte Publikum fieberte lautstark mit den Turnern mit. Da hiess es, Nerven zu zeigen und sich voll und ganz auf den Wettkampf zu fokussieren. Nicola Graber gelang ein hervorragender Wettkampf. Im enorm starken Teilnehmerfeld erturnte er eine Saisonbestleistung mit 76.782 Punkten, was ihm den 20. Rang einbrachte.

Elia Hasler trat in dieser Kategorie als jüngster Jahrgang an, ist doch Pablo Brägger elf Jahre älter als er. Bei Wettkampfauftritt gelang ihm ein fast perfekter Sprung, am Barren und Reck zeigte er sich ebenfalls von seiner besten Seite. Leider musste er am Boden, ausgerechnet bei einer seiner Paradedisziplinen, einen Sturz in Kauf nehmen. Es gelang ihm trotz diesem Rückschlag, am Pferd seine Saisonbestleistung zu turnen. Mit 68.765 Punkten reichte es für den gelungenen 48. Rang von 80 Teilnehmern in der Königsklasse des Kunstturnens.

Alle drei Spitzensportler kehren mit besten Erinnerungen an ein besonderes Turnfest zurück ins Rheintal. (mst)



Jan Steger zeigte eine gute Leistung am ETF. Bild: pd

# Silbermedaille für Petra Lehner

**Gymnastik** Am eidgenössischen Turnfest in Aarau erreichte Petra Lehner, Gym Diepoldsau-Schmitter, im Einzelwettkampf Gymnastik den hervorragenden zweiten Platz.

Vergangenes Wochenende wurden am ETF in Aarau die Einzelwettkämpfe durchgeführt. Petra und Mirjam Lehner starteten in der Gymnastik im Einzelwettkampf und zu Zweit, jeweils im zweiteiligen Wettkampf. Die Gymnastikbühne war auf freiem Feld zwar gedeckt, aber an den Seiten offen. Die Gymnastinnen, die sonst immer in der Halle turnen, mussten deshalb mit den unterschiedlichen Windverhältnissen zurecht kommen.

### Kampf mit Windböen

Petra und Mirjam Lehner starteten am Donnerstag mit dem Einzelwettkampf mit der Übung ohne Handgeräte. Nach dem ersten Durchgang lagen beide mit 9.79 Punkten ex aequo in Führung. Bei der zweiten Übung turnte Petra Lehner mit dem Ball. Sie präsentierte ihre Übung zwar fehlerfrei, wirkte aber weniger souverän, weil es immer wieder Windböen gab. So wurde sie von einer Kreuzlinger Gymnastin knapp überholt, durfte sich aber doch über die Silbermedaille freuen. Mirjam Lehner konnte ihre Übung nicht wie gewohnt turnen, weil sie die hohen Würfe bei diesen Windverhältnissen nicht voll austurnen konnte. So wurde sie bei einem richtigen Hundertstel-Krimi mit 0.03 Rückstand zum zweiten Platz gerade noch Fünfte. Es reichte ihr jedoch verdienstmässen für eine Auszeichnung.

Am Samstagnachmittag wurde der Wettkampf zu Zweit durchgeführt. Eine recht hohe Zuschauerzahl brachte gute Turnfeststimmung rund um die Bühne. Nur der angekündigte



Mirjam (l.) und Petra Lehner erreichten in der Gymnastik zu Zweit den undankbaren vierten Rang. Bild: pd

Sturm drückte auf die Moral. Es war nicht sicher, ob der Wettkampf zu Ende gebracht werden kann. Bereits die erste Übung von Petra und Mirjam Lehner wurde etwas vom Winde verweht. Zwar war es die Übung ohne Handgerät, aber um eine abwechslungsreiche Choreografie zu machen, beinhaltete diese noch eine kurze Sequenz mit dem Band. Mit einer Note von 9.52 von maximal 10 Punkten lagen sie auf dem neunten Platz bereits zurück. Das zeigt auch hier das starke Teilnehmerfeld.

### Dank Top-Acht-Klassierung an der CH-Meisterschaft

Während des zweiten Durchgangs begann es wie vorhergesagt zu regnen. Trotzdem präsentierten die beiden Schwestern eine fast fehlerlose Übung mit dem Ball. Offenbar konnten sie damit auch die Wertungsrichter überzeugen und erturnten sich die sehr gute Note von 9.73. Der Sturm wurde immer heftiger und führte zum Abbruch des Wettkampfes. Die letzten vier Paare holten ihre zweite Übung am Sonntag nach und liessen alle anderen Paare eine Nacht auf das Schlussresultat warten. Petra und Mirjam Lehner konnten sich am Ende noch auf den undankbaren vierten Platz vorarbeiten und sich über eine weitere Auszeichnung freuen. «Petra und Mirjam haben ihr Ziel für das ETF erreicht», so die Aussage von Doris Lehner, ihrer Mutter und Trainerin, «denn nur die besten acht jeder Kategorie vom ETF dürfen dieses Jahr an der Schweizer Meisterschaft starten.» So freuen sich die Schwestern auf die Teilnahme an der SM in Kreuzlingen. (pd)

## Getu Widnau mit guten Klassierungen

**Geräteturnen** Flavia Heule von Getu Widnau verpasst das Podest im K6 um Haaresbreite. Weitere zwölf Turnerinnen und Turner holen sich eine der begehrten Auszeichnungen.

Das Eidgenössische Turnfest in Aarau ist in diesem Jahr einer der Saisonhöhepunkte des TV Widnau. Speziell an diesem Grossanlass ist, dass das ETF nur alle sechs Jahre stattfindet und deshalb auch als eine Olympiade der Schweiz gilt. Und Sorgen um den Nachwuchs muss sich der Schweizerische Turnverband nun wirklich nicht machen. Waren doch in Aarau alleine im Geräteturnen über 3300 Turnerinnen und Turner im Einsatz.

### Turner K6: Solide Leistungen, gut gekämpft

Als erste reisten am Freitag die Jungturner David Sinkovec, Janis Donzé und Fabio Heule mit dem klaren Ziel nach Aarau, ihre Bestleistung abzurufen. Dies gelang dem Trio leider nur teilweise. Fabio Heule und David Sinkovec turnten sich mit den Rängen 32 und 69 in die Auszeichnung, verpassten aber ihre angestrebten Ziele deutlich. Die Vorbereitung auf diesen Wettkampf war jedoch alles andere als optimal, traten doch beide Turner leicht verletzt an.

Sage und schreibe 890 Turnerinnen waren in der Kategorie 5 am Start. So musste dieser

Wettkampf über drei Tage geführt werden, was eben auch einzigartig ist. Mitten drin acht Turnerinnen vom TV Widnau. Auch sie wurden vom ETF-Fieber angesteckt und liessen es am Boden so richtig krachen. Laura Lühinger durfte sich hier eine 9.75 gutschreiben lassen. In der Endabrechnung bedeutete dies der hervorragende achten Platz. Gleich dahinter Alina Nüesch auf Platz zwölf und Sina Spirig mit Rang 18. Das hervorragende Mannschaftsergebnis rundeten Eria Spirig (Platz 29), Annalena Breu, die Zwillinge Samara und Seana Schlanser mit den Plätzen 67, 79

und 174 ab. Alle diese Turnerinnen durften voller Stolz die begehrte ETF-Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

### K6: Flavia Heule knapp am Podest vorbei

Gleichzeitig mit den K5-Turnerinnen waren die Magnesianerinnen der Kategorie 6 in der Sporthalle Schachen im Einsatz. Den Spass bei dieser speziellen Turnfeststimmung war auch den drei Getu-Girls anzumerken. Um 18.30 Uhr galt es aber auch hier, den Fokus wieder auf den Wettkampf zu richten. Besonders gut gelang dies Flavia Heule. Sie zeig-

te an allen Geräten Topleistungen. Mit einem sehr hohen Total von 38.35 Punkten durfte man sich berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Doch leider verfehlte Flavia Heule das begehrte «Treppchen» um winzige 0.05 Punkte. Trotzdem gilt dieser vierte Platz als herausragende Leistung dieser noch jungen Turnerin. Mit Andrina Gantenbein und Vivienne Biedermann waren zwei weitere Athletinnen im Einsatz. Beide starteten ebenfalls hervorragend in den Wettkampf, mussten aber leider beim zweiten Gerät, dem Reck, ihre Hoffnungen auf einen

Spitzenplatz begraben. Andrina Gantenbein drehte jedoch nochmals auf und erzielte die angestrebte Auszeichnung.

Mit Jasmin Chereau war am Samstagabend eine weitere Widnauerin im Einsatz. Auch ihr gelang der so wichtige Start am Sprung wunschgemäss. Und am Reck durfte sie sich sogar die hohe Note 9.55 gutschreiben lassen. Dies bedeutete in der Endabrechnung den hervorragenden Platz 23 von 298 Turnerinnen.

### Kategorie 7: Königskategorie

Zum Abschluss der Einzelwettkämpfe und des ersten Wochenendes waren am Sonntagabend noch die routinierten Turnerinnen Eliane Jost und Julia Gantenbein im grossen Starterfeld von Total 252 Teilnehmerinnen vertreten. Auch sie meisterten das erste Gerät gut. Julia Gantenbein packte an den Ringen ihr ganzes Können aus und erhielt für die sauber geturnte Ringübung hohe 9.60 Punkte. «Mit Rang 53 bin ich sehr zufrieden», äusserte sich die stolze K7-Turnerin über das Erreichen der Auszeichnung. Eliane Jost verpasste die Auszeichnung leider knapp. (fh)



Die grossen Teilnehmerfelder waren auch für die Widnauerinnen eine neue Erfahrung. Bild: pd